

Geburtshilfe Wittlich

St. Elisabeth Krankenhaus, Wittlich



Verbundkrankenhaus
Bernkastel / Wittlich

... wo das Glück
geboren wird!



Informationen für werdende Eltern

www.verbund-krankenhaus.de

♥ Willkommen in der Geburtshilfe Wittlich!

VOR DER GEBURT

Unsere Geburtsklinik im St. Elisabeth KH entbindet und betreut jährlich rund 1.500 Geburten. Hier erfahren junge Mütter eine optimale Rundum-Betreuung durch unser erfahrenes und qualifiziertes Team aus Hebammen sowie Ärzten, Pflegenden und Therapeuten der Bereiche Frauenheilkunde / Geburtshilfe, Kinder-/ Jugendheilkunde sowie Anästhesie. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen unsere Angebote rund um Schwangerschaft und Geburtsvorbereitung, für die Geburt selbst sowie die Betreuung auf der Wochenstation für Sie und Ihr Kind vor.

Bei uns stehen SIE im Mittelpunkt – Ihre Bedürfnisse als werdende Mutter und die Ihrer Familie.



Während Ihrer Schwangerschaft warten wichtige Untersuchungen und Termine auf Sie und Ihr Baby. Diese werden von Ihrem/r betreuenden Frauenarzt/-ärztin durchgeführt. Unsere Geburtsklinik arbeitet vertrauensvoll mit den niedergelassenen Frauenärzten unserer Region zusammen. Durch die intensive Betreuung während der Schwangerschaft können mögliche gesundheitliche Risiken für Mutter und Kind frühzeitig erkannt und behandelt werden.

Weiterführende Untersuchungen (ab ca. 24. SSW bis Entbindung)

Ergeben sich bei Ihrem Frauenarzt Hinweise für eine Wachstumsverzögerung des Kindes oder liegen andere Besonderheiten vor (z.B. Bluthochdruck oder Schwangerschaftsdiabetes) kann er Sie zu weiterführenden Untersuchungen zu uns überweisen. Dabei wird das Kind vermessen (u.a. Kopf- und Bauchumfang, Oberschenkelknochenlänge) sowie die Fruchtwassermenge und der Mutterkuchen beurteilt. Anschließend wird die Durchblutung des Kindes und der Mutter gemessen.

Das Land Rheinland-Pfalz hat die Geburtshilfe im St. Elisabeth KH als „Klinik mit Perinatalem Schwerpunkt“ anerkannt. In enger Zusammenarbeit betreuen unsere Experten der Geburtshilfe und Kinderheilkunde Sie und Ihr Baby auch bei sogenannten „Risikoschwangerschaften“ (S. 3) oder Frühgeburten (ab 32. SSW).

Klinik mit Perinatalem Schwerpunkt

Das Land Rheinland-Pfalz hat die Geburtshilfe im St. Elisabeth KH als „Klinik mit Perinatalem Schwerpunkt“ anerkannt. In enger Zusammenarbeit betreuen unsere Experten der Geburtshilfe und Kinderheilkunde Sie und Ihr Baby auch bei sogenannten „Risikoschwangerschaften“ (S. 3) oder Frühgeburten (ab 32. SSW).

Unser Team der Geburtshilfe Wittlich bietet Ihnen eine vertrauensvolle und kompetente Begleitung für eine sichere und sanfte Geburt.

Inhalt Seite

• Vor der Geburt.....	1
• Geburtsvorbereitungen - was gehört dazu?	2
• Betreuung von Risikoschwangerschaften	3
• Unsere Kreißsäle / Die Geburt	4
• Was heißt eigentlich „Bonding“?	5
• Intensive Betreuung für Früh- und Neugeborene	6
• Auf der Wochenstation	7
• Für einen glücklichen Stillbeginn.....	8
• Vorsorgeuntersuchungen für Ihr Neugeborenes.....	9

Um Schwangerschaft und Geburt bewusst und positiv zu erleben, stehen im Optimalfall Ihr Denken, Fühlen und Erleben im Einklang. Diese sogenannte „Kopf-Körper-Kind“-Einheit entsteht großteils auf emotionaler Ebene und reift in der Schwangerschaft.

Überlegen Sie, was Ihnen für Schwangerschaft und Geburt wichtig ist. Hilfreich sind dabei auch Gespräche mit Ihrem Partner, mit Ärzten und Hebammen sowie der Austausch mit anderen Schwangeren oder jungen Eltern. Je besser Sie informiert sind, desto einfacher können Sie mit den Hochs und Tiefs umgehen, die jede Schwangerschaft mit sich bringt.

Hebammensprechstunde:

Das Hebammen-Team Wittlich bietet schwangeren Frauen ab der 26. - 28. SSW eine Hebammen-Sprechstunde an, in der auch individuelle Fragen besprochen werden. In dieser Sprechstunde erfolgt auch die **Anmeldung zur Geburt**, um den werdenden Eltern eine sorgenfreie Aufnahme bei Geburtsbeginn im Kreißsaal zu ermöglichen. Ebenfalls kann in Verbindung mit der Hebammen-Sprechstunde ein Gespräch bezüglich einer PDA mit der Anästhesie erfolgen, so dass Sie für die Geburt bestens vorbereitet sind.

Terminvereinbarung zur Hebammensprechstunde:
Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr • Tel.: 06571 / 15-32 540

Frau Iris Lamberti

Weitere Angebote & Informationen
unter www.hebammen-wittlich.de



Anerkannt als Klinik mit Perinatalem Schwerpunkt:

Als Klinik mit Perinatalem Schwerpunkt tragen wir auch bei Risiko-Schwangerschaften und Frühgeburten (ab 32+0. SSW oder einem geschätzten Geburtsgewicht von mehr als 1.500g) Ihren ganz individuellen Umständen und Bedürfnissen Rechnung.

Was bedeutet „Risiko-Schwangerschaft“:

Risiko-Schwangerschaften bestehen, wenn bereits bei einer früheren Schwangerschaft Komplikationen auftraten oder in der aktuellen Schwangerschaft zu erwarten sind. Auch bestimmte Erkrankungen oder Probleme der werdenden Mutter, die für sie selbst oder ihr Kind gefährlich werden können, führen zu einer Einstufung als Risikoschwangerschaft. Jedoch können die meisten Risiken durch ausführliche Gespräche, eine intensive Vorsorge und enge Kontrollen oft frühzeitig erkannt und entsprechend behandelt werden.

Als Risiko-Schwangere wird eine werdende Mutter betreut, z.B. bei:

- Schwangerschaftsdiabetes,
- Zwillingsgeburt,
- vorliegender Erkrankung des Herzens, des Kreislaufs oder der Nieren,
- vorzeitiger Wehentätigkeit,
- Fehllage der Plazenta.



Keine Angst vor Schwangerschaftsdiabetes

Beim Gestationsdiabetes handelt es sich um eine vorübergehende Störung des Stoffwechsels bei der werdenden Mutter, die erstmals in der Schwangerschaft auftritt. Bei rechtzeitiger Erkennung dieser Diabetesart und entsprechender Betreuung durch die niedergelassenen Frauenärzte und / oder diabetologischen Praxen, können auch diese Mütter in der Regel eine unkomplizierte Schwangerschaft genießen und normal entbinden.

Ihre Betreuung während und nach der Geburt bis zur Klinikentlassung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Fachärzten für Diabetologie in unserer Abteilung für Innere Medizin II. Die Experten unserer Kinderklinik verfügen zudem über große Erfahrungen in der Behandlung von Kindern diabetischer Mütter.

DIE GEBURT



Es ist soweit ...

Wenn die Wehen in einem regelmäßigen 5-10 Minuten-Takt kommen oder Sie einen Blasensprung haben, sollten Sie zu uns in die Klinik fahren. Sie werden von unseren diensthabenden Hebammen aufgenommen, ein CTG wird geschrieben und Sie werden untersucht.

Umsorgt – in Sicherheit und Geborgenheit:

Die 24stündige Anwesenheit einer Hebamme, der Fachärzte und Pflegenden aus den Bereichen Frauenheilkunde / Geburtshilfe, Kinderheilkunde und Anästhesie geben Ihnen beruhigende Sicherheit und die bestmögliche medizinische und pflegerische Betreuung – an jedem Tag und rund um die Uhr!

Wenn die Geburt beginnt:

Sie können in unseren Kreißsälen in jeder von Ihnen gewünschten Position entbinden. Die speziellen Kreißsaalbetten lassen sich in ihrer Position hochflexibel einstellen. Über jedem Bett sind Haltetücher angebracht; Geburtshocker und Petzibälle stehen zu Ihrer Verfügung.



Unsere Klinik ist mit einer speziellen Geburtsbadewanne ausgestattet, die Ihnen ein entspannendes Bad während der Wehen oder auch eine Wassergeburt ermöglicht.

Und was ist mit dem Geburtsschmerz? Gemäß Ihren Wünschen setzt unser geburtshilfliches Team schmerzlindernde Medikamente ein. Wenn Sie es wünschen, ist jederzeit auch eine geburtserleichternde Periduralanästhesie (PDA) möglich.

Kaiserschnitt: Unsere Klinik verfügt über 5 moderne OP-Säle. Ein Kaiserschnitt wird unter spinaler (+70%), epiduraler oder Vollnarkose durchgeführt. Ihr Partner kann Sie gerne in den OP-Saal begleiten. Während Ihrer Geburt per Kaiserschnitt ist immer auch ein Kinderarzt anwesend. Wir freuen uns, Sie sanft und sicher auf dem Weg ins Elternsein begleiten zu können.

BONDING

Elternschaft beginnt mit „Bonding“

Eltern geben ihrem Kind etwas ganz Wichtiges, das es durch sein ganzes Leben begleiten wird: **Urvertrauen.**

Beim sogenannten Bonding, der ersten gemeinsamen Zeit nach der Geburt, lernen Eltern und Kind sich kennen. Der Blickkontakt und die intensive Körpernähe fördern auch die emotionale Nähe. Ihr Baby wird ruhiger und entspannter. Uns ist es wichtig, Ihnen diese Möglichkeit zu geben.



Am Anfang hilft die Biologie unseres Körpers dabei kräftig mit: Während der Geburt wird der Botenstoff Oxytocin im Gehirn der Mutter ausgeschüttet. Man nennt dieses Hormon auch „Bindungshormon“. Wenn das Baby zu saugen beginnt, wird eine zweite Gabe Oxytocin ausgeschüttet, weshalb es für die Beziehung zwischen Mutter und Kind so förderlich ist, zu stillen.

Es gehört zu unseren Überzeugungen, Ihnen und Ihrem Partner nach der Geburt im Kreißsaal eine ruhige und innige Zeit mit Ihrem Baby zu ermöglichen. Auf unserer Wochenstation gestatten Ihnen später unsere Rooming-In Zimmer ein kontinuierliches Beisammensein mit Partner und Kind. Eine zertifizierte Still- und Laktationsberaterin begleitet Sie in eine gelungene Stillzeit. Sollte ein Stillen aus z.B. gesundheitlichen Gründen nicht möglich sein, erhält Ihr Kind natürlich eine optimierte Flaschnahrung. Auch hierbei kann eine intensive Bindung zum Baby aufgebaut werden, denn es zu halten, zu streicheln und mit ihm zu kuscheln unterstützt das Bonding ebenso, wie es beim Stillen der Fall ist.

Bei einer Frühgeburt ist es oftmals nötig, Ihr Kind umgehend in einem Inkubator zu versorgen. Um trotzdem eine feste emotionale Bindung aufzubauen, fördern wir Ihr Zusammensein mit dem Kind so oft wie möglich durch das sogenannte „Kangarooing“. Kuscheln hilft die zarte Bindung zu stärken.

Unser Ziel ist der beste Start Ihres Kindes ins Leben sowie ein angenehmes und sicheres Geburtserlebnis für Sie als werdende Eltern!



INTENSIV-VERSORGUNG

Unsere Geburtsklinik ist durch das Land Rheinland-Pfalz als **Perinatale Schwerpunktlinik** anerkannt und ausgewiesen.

Diese Anerkennung erhalten Geburts- und Kinderkliniken, deren leistungsfähige Neugeborenen-Medizin in der Lage ist, plötzlich auftretende neonatologische Notfälle adäquat zu versorgen.



In enger Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen unseren Fachabteilungen für Geburtshilfe sowie für Kinder- und Jugendheilkunde betreuen wir auch Risikogeburten und Frühgeburten ab der abgeschlossenen 32+0. SSW oder einem geschätzten Geburtsgewicht von über 1.500 Gramm.

Sicherheit im Fall der Fälle: Intensiveinheit für Früh- und Neugeborene

Diese spezielle Intensiveinheit befindet sich in unmittelbarer Nähe unserer Kreißsäle. So ist jederzeit eine rasche und optimale Versorgung der Kinder durch pädiatrische Spezialisten in der Neu- und Frühgeborenenintensivmedizin gegeben. Bei Bedarf begleitet ein Kinderarzt bereits die Geburt, um dann die Versorgung des Säuglings unmittelbar im Kreißsaal oder nach einer Kaiserschnitt- OP zu übernehmen.

Unsere Kinderklinik verfügt über Möglichkeiten für eine **intensive Versorgung** inkl. **Beatmung der Neugeborenen** sowie diagnostische Verfahren wie:

- Radiologie
- Sonographie
- Echokardiographie
- EEG



WOCHENSTATION

Unser Wochenstationsteam möchte Ihnen die ersten Tage nach der Geburt so familiär und schön wie möglich gestalten. Mit all unseren Bemühungen wollen wir die Eltern-Kind-Bindung fördern und Ihre Kompetenz stärken. Gerne leiten wir Sie an und vermitteln Ihnen wertvolles Wissen für den Umgang mit Ihrem Kind – für den neuen Alltag mit Baby.

Im Mittelpunkt unseres Stationslebens stehen die frisch gebackenen Eltern und ihre Kinder. Diese Philosophie wird umgesetzt im Konzept der integrativen Geburtshilfe. Alle Einzelbereiche der Geburtshilfe, wie die Wochenstation, das Neugeborenenzimmer, der Frühstücks- und Aufenthaltsraum sowie die angegliederten Kreißsäle und die Früh- und Neugeborenen-Versorgung, sind räumlich und inhaltlich verbunden.

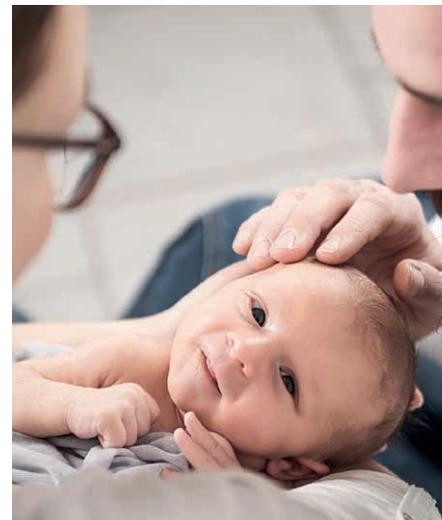
Die Hebammen, Pflegenden und Ärzte, die Sie während der Geburt begleiteten, sind auch weiterhin Ihre bevorzugten Ansprechpartner, um Ihren Bedürfnissen optimal gerecht zu werden.

Wir hoffen, dass die intensive erste Zeit des gegenseitigen Kennenlernens für Sie und Ihr Kind zu einem unvergesslichen und wunderschönen Erlebnis wird.



Unsere Wochenstation bietet Ihnen:

- 24 Stunden gemeinsame Betreuung von Mutter und Kind
- Persönliche Betreuung, familiäre Atmosphäre
- Stillberatung und -hilfe im Zimmer
- Physikalische Therapie im Wochenbett: Rückbildung
- Nachsorge-Sprechstunde
- Angebote der Lebensberatung sowie der Bundesinitiative „Frühe Hilfen“
- Babysprechstunden „Mein Baby verstehen“ (aktuell nur online möglich)
- Angebote der Firma Babysmile zur Baby- und Familienfotografie



STILLEN

Das Stillen ist der Beginn einer innigen Mutter-Kind-Beziehung. Sie können bei uns Ihr Kind so stillen, wie es Ihren Wünschen und dem Bedarf des Kindes entspricht.

Doch nicht immer läuft es nach der Geburt sofort glatt mit der Muttermilch. Probleme beim Milcheinschuss, Schmerzen in der Brust oder Schwierigkeiten beim Anlegen bringen manche Mütter zum Verzweifeln. In dieser Situation bieten Ihnen Hebammen, Pflegende und Stillberater kompetente Unterstützung.



Entspannung, Ruhe und Geduld sind ebenso wichtig, wie die richtigen Stillpositionen. Die wichtigsten Vorteile des Stillens sind:

1. Muttermilch ist die normale Säuglingsernährung und ist auf die Bedürfnisse des Kindes abgestimmt.
2. Stillen stärkt die Mutter-Kind-Bindung.
3. Stillen schützt vor Infektionen (auch durch die besonderen Eigenschaften der Neugeborenenmilch / des Kolostrums).
4. Stillen fördert auch die Gesundheit der Mutter (Brustkrebs-Pophylaxe).

Der Gehalt an Vitaminen, Mineralstoffen und Enzymen der Muttermilch ist genau auf die Bedürfnisse des rasch wachsenden Organismus abgestimmt und sie bietet zudem einen einzigartigen Schutz gegen Infektionen und Allergien. Ein kostenloser Informationsfolder unserer Geburtshilfe berät unter anderem zu Stilltechniken, effektiver Milchproduktion, zur Vorbeugung von Stillproblemen, richtigem Essen und Trinken in der Stillzeit sowie zur normalen Gewichtsentwicklung der Säuglinge – also zu allem, was zu einem positiven Stillstart gehört.

Allen Müttern bietet die Still- und Laktationsberaterin des Verbundkrankenhauses fachkompetente Beratung und Unterstützung zu Themen wie z.B. Unterstützung und Motivation in der Stillzeit, Ernährungstipps, Stillen und Erwerbstätigkeit, Beikost, Schlafverhalten, etc. Diese Themen stehen auch im Zentrum der regelmäßigen Vorträge „Bester Start ins Leben“ im Wittlicher Krankenhaus.

Informationen und online-Anmeldungen unter:
www.verbund-krankenhaus.de/veranstaltungen

U-VORSORGEN

Die Vorsorgeuntersuchung U1 wird direkt nach der Geburt durch die betreuende Hebamme durchgeführt.



Die **U2**, auch **Neugeborenen-Basisuntersuchung**

genannt, ist eine gründliche Untersuchung, die normalerweise vor der Entlassung zwischen dem 3. und 10. Lebenstag in unserer Entbindungsklinik stattfindet. Dabei wird begutachtet, in welchem Gesundheitszustand sich das Neugeborene befindet; Herz und Lunge werden abgehört, die Haut auf ihre Durchblutung untersucht sowie Muskelspannung und angeborene Reflexe sorgfältig überprüft. Zudem wird die Sauerstoffsättigung des Blutes schmerzfrei (ohne Pieks) überprüft, um bedrohliche Herzfehler frühzeitig zu erkennen. Ebenso erfolgen eine erweiterte Neugeborenen-Stoffwechseluntersuchung, ein Hör- sowie ein erster Sehtest.

Wenn es medizinisch erforderlich ist, führen unsere erfahrenen Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin Ultraschalluntersuchungen durch, um die normale Entwicklung von z.B. Köpfchen, Hüfte, Niere oder den ableitenden Harnwegen zu überprüfen, um frühzeitig Entwicklungsstörungen ausschließen zu können.

Termine der Vorsorgeuntersuchungen

U1: direkt nach der Geburt	U5: 6. - 7. Monat	U7a: 34. - 36. Monat
U2: 3. - 10. Lebenstag	U6: 10. - 12. Monat	U8: 43. - 48. Monat
U3: 4. - 6. Lebenswoche	U7: 21. - 24. Monat	U9: 60. - 64. Monat
U4: 3. - 4. Monat		

Spezielle Hilfe bietet unser Ärzte- und Therapeutenteam auch für sog. Schreikinder – u.a. bei Wirbelsäulenblockaden.

Therapieansätze u.a.: Craniosacral-, Manual- und Vojtathherapie. Zudem bieten wir eine spezielle ergotherapeutische Behandlung (mit Anleitung der Eltern) bei Ernährungsschwierigkeiten.



... wo das Glück geboren wird!

Unsere Geburtshilfe im St. Elisabeth KH begleitet und entbindet jährlich rund 1.500 Geburten. Hier erfahren werdende Mütter eine optimale Rundum-Betreuung durch unser erfahrenes und qualifiziertes Team aus Hebammen sowie Ärzten, Pflegenden und Therapeuten der Bereiche Frauenheilkunde / Geburtshilfe, Kinder-/ Jugendheilkunde sowie Anästhesie und OP.

Als „**Perinatale Schwerpunktlinik**“ betreuen wir werdende Eltern auch bei Risikoschwangerschaften und Frühgeburten (ab 32+0 SSW oder einem Geburtsgewicht von >1.500 g) kompetent und fürsorglich. Wir sind Rund-um-die-Uhr für Sie da: Von der vorgeburtlichen Diagnostik und Beratung, über die Geburt, bis hin zur nachgeburtlichen Versorgung.

Geburtshilfe im St. Elisabeth Krankenhaus
Koblenzer Str. 91 • 54516 Wittlich
www.verbund-krankenhaus.de

Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Chefärztin: Andrea Graça dos Santos

Sekretariat Tel.: 06571 / 15-32 515 • Fax: 06571 / 15- 32 590

Anmeldungen zur Geburt / Hebammensprechstunde:

Tel.: 06571 / 15-32 540

e-mail: frauenklinik@verbund-krankenhaus.de



Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin

Chefarzt: Dr. med. K. Mahler

Sekretariat Tel.: 06571 / 15-32 715 • Fax: 06571 / 15-32 790

e-mail: paediatric@verbund-krankenhaus.de



Hebammen-Team Wittlich

am Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich

Tel. Kreißsaal: 06571 / 15-32 501

e-mail: hebammen@verbund-krankenhaus.de

www.hebammen-wittlich.de

